

Sekonic

LICHT/BEGRIFFE

Sekonic: Japanischer Hersteller von Belichtungsmessern und Farbtemperaturmessgeräten. Marktführer bei professionellen Lichtmessgeräten für Film und Foto.

Überblick Sekonic ist ein japanischer Hersteller von handgehaltenen Lichtmessgeräten für Fotografie, Film und Video. Das Unternehmen geht auf eine Gründung in Tokio zurück und brachte 1951 mit dem Modell L-1 seinen ersten Belichtungsmesser unter der Marke Sekonic heraus. Am Filmset steht der Name vor allem für zwei Gerätekategorien: Belichtungsmesser (engl. light meter) zur Bestimmung von Blende, Verschluss und Lichtmenge sowie Spektrometer/Farbmessgeräte zur Beurteilung von Farbtemperatur und Farbwiedergabe von Lichtquellen. Wichtig: Sekonic ist kein Leuchtmittel-, Lampen- oder Grip-Equipment-Hersteller. Die Geräte messen Licht, sie erzeugen es nicht. In der Praxis wird der Markenname oft synonym für den Belichtungsmesser selbst verwendet ("den Sekonic holen"). Wichtige Geräteklassen Zwei Geräte sind in der Filmbeleuchtung besonders verbreitet: Belichtungsmesser (Speedmaster-Reihe, z. B. L-858D): misst einfallendes Licht (Incident) über einen schwenkbaren Kopf mit Kalotte sowie reflektiertes Licht über einen 1°-Spot. Liefert Blende, Verschlusszeit bzw. Belichtungswerte für Foto, Blitz und Film. Spektrometer / Farbmessgerät (z. B. C-800): misst die spektrale Zusammensetzung einer Lichtquelle und gibt Farbtemperatur sowie Farbwiedergabe-Indizes aus. Relevant für das Mischen unterschiedlicher Leuchtmittel (LED, HMI, Tungsten, Tageslicht) und für die Farbkonsistenz im Bild. Technische Daten (ausgewählte Modelle) Merkmal L-858D (Belichtungsmesser) C-800 (Spektrometer) Messarten Incident (Kalotte) + 1°-Spot, Umgebungslicht und Blitz Spektralmessung von Umgebungslicht und Blitz ISO-Bereich ISO 3 bis 13.107.200 (plus ISO 850) — Cine-Funktionen Bildraten 1 bis 1.000 f/s, Shutter-Winkel 1° bis 358°, HD-Cine-/Cine-Modus — Farbtemperatur-Bereich — 1.600 bis 40.000 K Spektralbereich / Sensor — 380 bis 780 nm, CMOS-Linearsensor Farbmetriken — CRI, TLCI, TM-30-18, TLMF, SSI; CIE-1931-x/y Bauweise Allwetter-Design, Touchscreen-Display 4,3"-Farb-Touchscreen, bis zu 99 Speicherplätze Einsatz am Set Der Belichtungsmesser dient dem Oberbeleuchter (Gaffer) und dem Kameramann/der Kamerafrau (DoP) dazu, Lichtwerte unabhängig vom Kameramonitor objektiv zu bestimmen — etwa um Schlüssel-, Aufhell- und Spitzlicht ins gewünschte Kontrastverhältnis zu setzen. Die Incident-Messung erfolgt am Motiv mit der Kalotte zur Kamera, die Spot-Messung erfasst gezielt einzelne Bildbereiche. Das Spektrometer (z. B. C-800) wird verwendet, um Lichtquellen aufeinander abzustimmen: Es zeigt nicht nur die Farbtemperatur, sondern auch Farbwiedergabe-Indizes wie CRI, TLCI oder den von der Academy entwickelten SSI. Das ist besonders wichtig beim Mischbetrieb verschiedener LED-, HMI- und Tungsten-Quellen, deren Spektren trotz gleicher Kelvin-Angabe stark voneinander abweichen können.